

Lang lebe der Piratenkönig

Von Apocalymon7

Kapitel 26: Der wahnsinnige Ko

Der Kampf zwischen den Marinesoldaten und den Mitgliedern der Strohhut Allianz wird mit jeder Sekunde, die vergeht erbitterter. Keine der beiden Seiten gibt auch nur für den Hauch einer Sekunde nach. Die Schwerter rasen weiter auf ihre Gegner zu und die Kugeln treffen aufeinander. Immer wieder erklingt eine Stimme mit einem aufschreienden Gebrüll, als die Person von einer Klinge ihres Gegners getroffen wird oder eine Kugel in den Körper eindringt. Trotz all des Blutes und den vielen Verlusten, gibt keine Seite nach. Anstelle dessen wird der Kampf der beiden Parteien nur noch intensiver und erbarmungsloser.

„Wir brauchen hier Verstärkung!“, ruft einer der Marinesoldaten in Richtung ihrer Schiffe und hofft von ihnen Verstärkung zu erhalten. Doch ist dieser Hilferuf umsonst. Bevor seine Stimme endgültig verklungen ist, dringt schon die Klinge von einem der Piraten durch seinen Körper durch. „Ihr Abschaum!“, brüllt ein weiterer Marinesoldat in Richtung des Piraten, welcher gerade seine Klinge aus dem leblosen Körper herauszieht. Im selbigen Moment rast er auf den Piraten drauf zu und schwingt sein Schwert in die Richtung seines Gegners. Dieser konnte zwar die Klinge mit seinem Schwert abblocken, doch schnellen zwei Kanonenkugel von weiteren Marinesoldaten durch die Luft und erwischen ihn. Er fällt zu Boden, zwar noch am Leben, aber unfähig sich gegen den vor ihm stehenden Soldaten zu wehren. „Stirb“, sagt der Marinesoldaten mit einer von Zorn gefüllten Stimme und holt zum Angriff aus. In diesem Moment tritt eine der Kuja Piraten ihm entgegen und wehrt den Angriff des Angreifers ab und startet zugleich einen Gegenangriff.

Der Marinesoldat kann sich nicht schnell genug erholen und fällt somit mit einer schweren Wunde zu Boden. „Wir müssen hier weg“, sagt die Kuja Piraten zu dem immer noch am Boden liegenden Piraten und zieht ihn auf seine Beine.

„Ist gut und danke“, spricht der verletzte Pirat zu seiner Retterin und versucht so gut es geht vor den herannahenden Marinesoldaten zu entkommen. „Das werden wir nicht zulassen“, schreien einige der auf sie zu rasenden Marinesoldaten und fangen an, auf die beiden Piraten zu schießen. Die Kugeln rasen an den zwei Piraten vorbei und verfehlen sie nur knapp. Abermals zielen die Marinesoldaten auf die beiden, doch werden sie vor dem Abschuss von weiteren Mitgliedern der Strohhut Allianz aufgehalten.

So verharren die Kämpfe immer wieder von neuen und keine der beiden Seiten kann für sich das Kampfgeschehen entscheiden oder auch nur zu ihren Gunsten wenden.

In der Zwischenzeit greift Ko die Marinesoldaten auf ihren Schiffen an. Der kleine vorher nicht gerade angsteinflößende Ko, zielt in dem Moment, als er sein erstes

Opfer angreift ein beängstigtes und vor Zorn verzerrtes Gesicht. Immer wieder fliegt Ko um die Marinesoldaten und fliegt nach einiger Zeit auf einen der Marinesoldaten zu. Dabei versetzt er ihm mit seinen Krallen ein paar Wunden und fliegt wieder von ihm weg. Dies wiederholt Ko die ganze Zeit über und auch wenn die Marinesoldaten versuchen sich gegen dieses merkwürdige Wesen zu wehren, enden ihre Versuche immer gleich. Egal was sie auch bisher versucht haben, Ko wick jedes Mal aus und schnellte auf den nächsten Marinesoldaten zu. „Wir müssen doch was gegen diesen Koala unternehmen können. Es kann doch nicht sein, dass wir, die Marine gegen so was verlieren“, sagt einer der Marinesoldaten mit einer verzweifelten Stimme zu den anderen anwesenden. „Ich bin kein Koala, sondern ein Panda“, entgegnet ihm Ko und zielt daraufhin das Gesicht des Mannes mit seinen Krallen. „Wir brauchen Verstärkung. Wo bleiben sie nur?“, ruft einer der anderen Marinesoldaten. „Sie können nicht nah genug herankommen. Der Seekönig hält sie auf“, sagt einer der Marinesoldaten, der gerade wieder gekommen ist. „Dann müssen wir es ohne sie schaffen“, entgegnet daraufhin einer der muskulöseren Marinesoldaten und greift den gerade heran fliegenden Ko an. „Zu langsam“, kommt es aus dem immer noch voller Zorn gefüllten Ko. In dem Moment, als die Keule des Mannes Ko treffen sollte, weicht dieser aus und so mit landet die Keule in dem Gesicht eines seiner Verbündeten. Dieser fällt bewusstlos zu Boden und ein Aufschrei von dem Besitzer der Keule folgt dem Fall des anderen Marinesoldaten. „War das schon alles?“, verspottet Ko den Marinesoldaten und greift weiterhin in seinem Muster an.

Zur selbigen Zeit versuchen zwar die anderen drei Marineschiffe näher an das von Ko angegriffene Marineschiff zu kommen, doch werden sie von dem Seekönig immer wieder aufs neue aufgehalten und wenn sie sich entschließen anzugreifen, taucht dieser unter. „Was hat dieser verdammte Seekönig nur vor?“, fragt sich einer nach dem anderen von der Besatzung der Schiffe. „Nachdenken macht keinen Sinn, versucht einfach weiterhin zu den anderen zu kommen. Wir werden es schon schaffen“, sagt einer der ranghöheren Marinesoldaten und gibt damit den anderen Soldaten wieder neuen Mut.

Auch der Kampf zwischen Flamingo und Kid, sowie ihrer Crew geht immer weiter und weiter. Keine der beiden Seiten scheint sich von der anderen Seite beirren zu lassen und so treten verheerende Kräfte aus ihnen hervor. Nicht nur die beiden Kapitäne greifen mit ungeheurer Macht an, welches die gesamte Insel zum Erzittern bringt. Selbst die Mitglieder ihrer Crew versetzen im Kampfgeschehen der Insel einige Male ein neues Erscheinen. „Glaubst du ernsthaft, dass du gegen mich gewinnen kannst?“, fragt Flamingo seinen Widersacher. „Das werden wir ja sehen“, entgegnet ihm Kid mit einem breiten Grinsen und greift abermals mit einer großen aus Metall bestehenden Faust an. Immer weiter schreitet der Kampf der beiden heran und so schreiten auch die anderen Kämpfe weiter.

Obwohl keine der beiden Seiten den Kampf für sich entscheidet oder von einem Vorteil auf einer der beiden Seite der Rede sein kann, scheint sich Kid schon seines Sieges sicher zu sein. Nach vielen weiteren Abtauschen ihrer Angriffe, folgt wieder eine kurze Pause des Kampfes zwischen den beiden. „Warum hast du dich mit dem Strohhut verbündet? Das passt gar nicht zu dir“, sagt Flamingo zu Kid. „Wer sagt denn, dass ich das für den Strohhut mache“, entgegnet ihm Kid und sogleich macht er sich wieder für den weiteren Kampf bereit.

„Hahaha. Also benutzt du ihn nur für deine Zwecke“, kommt es mit einem lauten Lachen von Flamingo. „Wir ziehen uns fürs erste zurück“, spricht Flamingo zu seiner

Crew. „Was soll das?!“, schreit Kid Flamingo noch an, doch ist er da schon mit den anderen verschwunden. „Warum ist er geflohen?“, fragt sich Kid und spricht dabei diese Wörter zwar leise, aber trotzdem aus. „Ist doch egal. Alles was wir erreichen wollten, ist erreicht“, entgegnet ihm Killer. „Stimmt wohl“, sagt Kid zu seinem Vizen und segelt mit seiner Crew weiter.